

Phase 1: Kennenlernen und Einüben der Lernplattform Moodle

Die Erzbischöfliche Theresianschule nutzt zum digitalen Lernen die vom Schulträger bereitgestellte Lernplattform „Moodle“. Diese Lernplattform wurde von den Lehrkräften in den Sommerferien erkundet und bis zu den Herbstferien 2020 von Schülerinnen und Lehrkräften gemeinsam in der Praxis eingeübt.

Konkret wurde folgendes erreicht:

- Das Aufgabentool als ein Grundelement des Distanzlernens wird in seinen Hauptfunktionen von Lehrkräften und Schülerinnen beherrscht.
- Die Kommunikation über die Mitteilungsfunktion läuft überwiegend reibungslos.
- Auch andere Tools werden bereits von Lehrkräften und Lerngruppen sinnvoll genutzt. Dabei hat sich der Grundsatz bewährt, dass die jeweilige Lehrkraft neue Funktionen in eigener Verantwortung mit den Schülerinnen einübt.
- Zu den am meisten verwendeten Funktionen von Moodle gibt es für Schülerinnen Video-Tutorials auf der Website der Theresianschule. Für Lehrkräfte stehen Tutorials in einem eigenen Moodlekurs zur Verfügung. Weiterhin können Themenwünsche genannt werden.
- Der Organisationsplan wurde in den schulischen Gremien vorgestellt und besprochen und von der Schulkonferenz am 06.10.2020 verbindlich in Kraft gesetzt.

Phase 2: Festigung und schrittweise Erweiterung der Kompetenzen von Schülerinnen und Lehrkräften bei der Nutzung der Lernplattform.

Wir sind auf die verschiedenen Szenarien des Distanzunterrichtes gut vorbereitet und wollen die Chancen der Digitalisierung des Lernens voll nutzen, deshalb wird das Konzept weitergeschrieben. Die Hauptziele der zweiten Phase bis Ende des 1. Schulhalbjahres 2020/21 sind zum einen die regelmäßige Nutzung der Lernplattform durch die Schülerinnen in allen Kursen und die Einführung von synchronen Kommunikationsformen.

1. Die enge Verbindung von Präsenzunterricht in der Schule und digitalem Lernen „auf Distanz“ in den Hausaufgaben

Die Hausaufgaben sind unabhängig von Pandemieereignissen eine Form des Distanzlernens, deren digitale Unterstützung sich bewährt hat und fortgeführt werden soll.

- Die Hausaufgaben werden in der Regel auf Moodle eingestellt.
Sie werden im Unterricht aufgegeben und dort besprochen. Sie werden im Klassenbuch dokumentiert und zeitnah¹ von den Lehrkräften auf Moodle eingestellt. Die Schülerinnen pflegen die Hausaufgabenhefte weiterhin und notieren sich die Aufgaben analog.

¹ Die technischen Voraussetzungen, die Hausaufgaben während der laufenden Unterrichtsstunde einzustellen, sind gegeben.

- Die Hausaufgaben können von stichprobenweise ausgewählten Schülerinnen digital abgegeben werden. Entsprechende Angebote sind besonders für lernschwache Schülerinnen sehr hilfreich.
- Es ist für alle Beteiligten vorteilhaft, wenn kurze Nachfragen im Hinblick auf unklare Formulierungen der Hausaufgaben über die Mitteilungsfunktion zeitnah geregelt werden.
- Die Hausaufgaben werden in der Regel im Heft angefertigt und von den ausgewählten Schülerinnen als Foto oder pdf-Scan im Aufgaben-Tool abgegeben.

2. Distanzlernen im Falle von Corona-bedingten Einschränkungen des Präsenzunterrichtes

a. Allgemeines:

- Der Unterricht auf Distanz wird über die Lernplattform Moodle erteilt.
- Wenn es möglich ist, dann sollen die Schülerinnen jeweils zu den Zeiten des Stundenplanes für das vorgesehene Fach lernen und die Aufgaben bearbeiten und mit der Fachlehrkraft kommunizieren können.

Im Hinblick auf besondere Bedingungen in den familiären Situationen müssen im Einzelfall Absprachen mit den Lehrkräften getroffen werden.
- Die Lehrkräfte sind für Schülerinnen und Eltern in der Regel nur in der allgemeinen Unterrichtszeit von 7:55 – 15:25h erreichbar.
- Videounterricht wird über das in Moodle integrierte System *BigBlueButton* (BBB) erteilt.
 - Das System BBB bietet vielfältige Möglichkeiten der synchronen Kommunikation. Es sind Audio- und Videogespräche möglich, Präsentationen können abgebildet werden und das Whiteboard überträgt Schrift und Bild in Echtzeit.
 - Der Versuch, den Präsenzunterricht in längeren Unterrichtsabschnitten 1 : 1 in das Videoformat zu übertragen ist dagegen didaktisch und methodisch unzureichend. Ernstzunehmen sind außerdem persönlichkeitsrechtliche Bedenken, wenn das eigene Bild über Videoformat übertragen wird.
 - Video-Sequenzen von einzelnen Unterrichtsabschnitten können geboten sein, wenn sie nicht anderweitig als über das Bild vermittelt werden können. Als Beispiel mögen die Demonstration eines physikalischen Experimentes als Film oder die Einführung eines neuen Themas am Whiteboard dienen.
 - Manche Zielgruppen können über Audio- oder Videogespräche besser erreicht werden als über Textformate. Zu denken ist an jüngere Schülerinnen, Schülerinnen mit Lernschwierigkeiten oder mit Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache.
 - Videos aus Bildschirmaufzeichnungen können den digitalen Unterricht bereichern.
 - Außerhalb von BBB können Verlinkungen zu von den Lehrkräften geprüften und empfohlenen externen Lehr- und Lernvideos den Unterricht unterstützen.

- Die Leistungen während des Distanzlernens fließen in die Notengebung mit ein.
- In der Regel arbeiten die Schülerinnen in ihren Heften und schicken die Ergebnisse nach Aufforderung als Bilddateien vorzugsweise als jpg oder png.
 - Digitale Texte sollen im Portable Document Format (.pdf) ausgetauscht werden.
 - Ein übliches Videoformat ist .mp4, für Tondokumente ist .mp3 der Standard.
 - Wenn die Schülerinnen zu Hause Arbeiten in einem digitalen Format anfertigen sollen, dann hat die Lehrkraft sicherzustellen, dass die Schülerinnen die erforderlichen technischen Voraussetzungen besitzen und über altersgerechte mediale Kompetenzen verfügen.
Möglicherweise müssen dazu Apps auf den Endgeräten der Schülerinnen installiert sein. Wir weisen darauf hin, dass es zu allen Dateitypen sehr gute und kostenlose Freeware-Programme gibt. Erkundigen Sie sich dazu gerne bei den Lehrkräften oder im Sekretariat.

b. Paralleler Distanzunterricht zum Präsenzlernen in der Schule

- Wenn Schülerinnen wegen Corona-bedingter Einschränkungen zu Hause lernen, während Teile der Lerngruppe in der Schule unterrichtet werden, arbeiten sie zeitgleich nach Vorgabe des Stundenplanes. Die Lernaufgaben sind dazu vor der jeweiligen Stunde von den Lehrkräften auf Moodle einzustellen. Während der Unterrichtsstunde richtet die Lehrkraft in der Schule ruhige Lernphasen ein, um mit den Schülerinnen zu Hause interagieren zu können.

c. Stunden- oder tageweise Einschränkungen einer ganzen Klasse

- Jede Unterrichtsstunde (oder Doppelstunde) wird nach Stundenplan auf Moodle abgebildet und mit den Möglichkeiten des Distanzunterrichtes erteilt.
- Die Lehrkräfte erfüllen ihre Unterrichtsverpflichtungen, indem sie während der Unterrichtsstunden über Moodle mit den Lerngruppen oder einzelnen Schülerinnen interagieren.
- Es werden Themen erläutert und Lernaufgaben über das Aufgaben-Tool gestellt. Stichprobenweise ausgewählte Schülerinnen geben ihre Ergebnisse digital ab. Alle Lernergebnisse sind von den Schülerinnen in ihren Unterlagen zu dokumentieren und zum Präsenzunterricht bereitzuhalten.

d. Längerdauernde Einschränkungen

Sollte sich die Einschränkung des Präsenzlernens absehbar auf Wochen erstrecken:

- dann werden die Lernaufgaben zu einem festen Zeitpunkt (zum Beispiel jeden Montagmorgen) eingestellt,
- dann können parallele Kurse auf Moodle zusammengelegt und von den Lehrkräften gemeinsam betreut werden,

- dann werden individualisierte Leistungsnachweise regelmäßig eingefordert und bewertet.
- Die persönliche Ansprache über Video oder Audio innerhalb von BBB ist nicht zu vernachlässigen. Hierbei muss insbesondere Zielgruppen orientiert gedacht und gehandelt werden.

3. Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte

- Interne Schulungen und Workshops sollen weiterhin regelmäßig, möglichst in wöchentlichen Treffen, angeboten werden.
- Ein breites Angebot von eigenen oder geprüften Erklärvideos ist bereitgestellt worden. Wir bitten um weitere Themenvorschläge.
- Die schulinterne Lehrerfortbildung wurde zum Thema „Moodle-Nutzung“ von eigenen Experten durchgeführt. Zeitnah sollen externe Moderatoren eingeladen werden.
- Der Schulträger hat die „Pädagogische Woche“ in das Themenfeld des digitalen Lernens gestellt und hat weitere eigene Fortbildungsangebote in Aussicht gestellt.
- Eine Ipad Grundschulung wurde durchgeführt, für Anfang des nächsten Jahres hat der Träger eine Aufbauschulung angekündigt.

Die hier vorgestellten Regelungen werden in den schulischen Gremien besprochen und beschlossen. Sie werden zu Beginn des 2. Halbjahres 2020/21 überprüft und danach weiterentwickelt.